

Aus dem Gemeinderat vom 27. Februar 2024

Bestellung der Urkundspersonen für das Protokoll

Für die Unterzeichnung der Protokolle wurden die Urkundspersonen festgelegt.

Niederschriftsbekanntgabe

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Januar 2024 wurde per Offenlage bekanntgegeben.

Bekanntgaben

Bürgermeister teilte folgende Termine mit:

- Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am Dienstag, 5. März 2024, 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.
- Sitzung des Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschusses am Dienstag, 12. März 2024. Diese Sitzung werde abgesagt.
- Sitzung des Gemeinderats am 19. März 2024, 18:30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Ochsenhausen.

Außerdem wies er auf die Eröffnung der Ausstellung Horst Reichle in der Städtischen Galerie im Fruchtkasten des Klosters hin, die am 3. März 2024 um 11 Uhr eröffnet werde.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Bürkle gab bekannt, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 23. Januar 2024 folgende Beschlüsse gefasst worden seien:

1. Aufgrund von besonderen Umständen werden die Kindergartengebühren für ein Kind individuell angepasst.
2. Die Verwaltung war beauftragt worden, für die Grundstücke Flst. Nrn. 126 und 128, Gemarkung Reinstetten, einen Kauf außerhalb der für den 27.02.2024 angesetzten

Zwangsversteigerung bis zu einem maximal festgelegten Preis zu erreichen. Für den Fall, dass der Kauf außerhalb der Zwangsversteigerung nicht möglich wäre, wurde die Verwaltung ermächtigt, bei der Zwangsversteigerung bis zu einem festgelegten maximalen Preis mitzusteigern. Es konnte eine Einigung außerhalb des Zwangsversteigerungsverfahrens erreicht und die Flurstücke innerhalb des festgelegten Preisrahmens am 19.02.2024 erworben werden. Die Zwangsversteigerung wurde mit Schreiben vom 26.02.2024 abgesetzt.

Haushaltsplanschlussberatung 2024

- Erlass der Haushaltssatzung 2024

Bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat dem vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2024 zu. Die erste Beratung hatte im Dezember 2023 gemeinsam mit den Ortschaftsräten aus Mittelbuch und Reinstetten stattgefunden. Anschließend wurde das Zahlenwerk in den Ausschüssen ausführlich beraten und Änderungswünsche eingearbeitet. Der Haushaltsplan umfasst ein Volumen von rund 31 Millionen Euro. Für Investitionen sind laut Plan 20 Millionen Euro vorgesehen. Als veranschlagtes Gesamtergebnis weist der Plan eine Summe von 399 325 Euro aus.

Mit dem Beschluss zum Haushaltsplan wurden auch die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer beschlossen. Für die Grundsteuer A liegt der Steuersatz bei 320 v.H., für die Grundsteuer B bei 340 v.H. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde auf 345 v.H. festgesetzt.

Sanierungsmaßnahmen in der Ehinger-, Laupheimer- und Ochsenhauser Straße in Reinstetten

- Vorstellung der Planung

Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat für die vorgestellte Planung zur Sanierung der Ehinger-, Laupheimer- und Ochsenhauser Straße in Reinstetten aus. Das Ingenieurbüro RSI aus Ummendorf wurde beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen zu fertigen und die Tiefbauarbeiten baldmöglichst auszuschreiben. Auch der Ortschaftsrat Reinstetten hatte sich bereits mit den Plänen befasst und dem Gemeinderat empfohlen, die Pläne wie vorgelegt weiter zu verfolgen.

Mit den Baumaßnahmen soll auch ein Gehweg angelegt werden, dessen geforderte Breite von 2,50 m für Diskussionen sorgte. Ingenieur Schmid und Bürgermeister Bürkle wiesen darauf hin, dass es nur bei dieser Ausbaubreite Fördergelder gebe, worauf man nicht verzichten könne. Weiter sollen zwei barrierefreie Bushaltestellen und ein Fußgängerüberweg neu geschaffen werden. Außerdem werden die Abwasserkanäle und die Wasserleitungen saniert. Berücksichtigt wird ebenfalls die Verlegung von Breitband. Für die Baumaßnahmen werden verschiedene Bauabschnitte gebildet, damit der Verkehr nicht komplett zum Erliegen kommt. Gebaut werden soll ab Mitte 2024 bis voraussichtlich Herbst 2025. Im Haushaltsplan 2024 sind für die Tiefbaumaßnahme Mittel in Höhe von 3 410 450 Euro eingestellt. Außerdem wird mit einem Zuschuss von 999 600 Euro gerechnet. Für den Haushalt 2025 sind weitere Haushaltsmittel in Höhe von 1 782 550 Euro und Zuschüsse in Höhe von 1 085 400 Euro geplant.

Grundschule Ochsenhausen

- Förderantragsstellung

Einstimmig beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, einen Zuschussantrag für den Ausbau der Grundschule zur Ganztageschule zu stellen. Dafür ist ein Investitionsprogramm angekündigt, für das Anträge ab 15. März eingereicht werden können sollen. Im Rahmen des Förderprogramms sollen Investitionen zum Ausbau von Ganztageschulen mit 70 Prozent bezuschusst werden. Das Architekturbüro Sick & Fischbach hat dafür Pläne ausgearbeitet, die Grundlage für den Zuschussantrag sind. Die erste grobe Kostenschätzung geht von rund 4,9 Millionen Euro an Kosten aus. Der Eigenanteil der Stadt würde sich bei einer Förderung von 70 Prozent auf etwa 1,48 Millionen Euro belaufen.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass derzeit ein Bedarfsplan für alle Schulen erstellt wird, der dann priorisiert werden müsse. Sollte der Ausbau der Grundschule in das Förderprogramm aufgenommen werden, habe dies auch Auswirkungen auf die anderen Schulen im Hinblick auf die Priorisierung.

Radverkehrskonzept Gemeindegebiet Ochsenhausen

- Beauftragung der Planungsleistung

Einstimmig erteilte der Gemeinderat dem Verkehrsplanungsbüro „Modus Consult Ulm GmbH den Planungsauftrag für ein qualifiziertes Radverkehrskonzept für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Ochsenhausen auf Grundlage seines Angebots vom 26.10.2023. Für das Planungskonzept wurde beim Land ein Zuschuss aus der „Förderung qualifizierter Fachkonzepte im Kontext der Förderung nachhaltiger Mobilität in Baden-Württemberg“ gestellt. Der Zuschussbescheid mit einer maximalen Fördersumme von 17 680 Euro liegt der Verwaltung inzwischen vor. Die Planung wird voraussichtlich bis zu zehn Monate dauern.

Bebauungsplan "Gewerbezentrum Ochsenhausen 2. Änderung und Erweiterung"

- Satzungsbeschluss

Nach der Abwägung der zum Bebauungsplan eingegangenen Stellungnahmen der Behörden beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Bebauungsplan mit den örtlichen Bauvorschriften als Satzung zu erlassen. Mit dem Bebauungsplan soll den bereits im Gewerbezentrum angesiedelten Firmen Fläche zur Erweiterung geboten werden und Fläche für die Neuansiedlung weiterer Betriebe geschaffen werden.

3. Änderung GZO; Erweiterung Fa. Utz;

- Satzungsbeschluss

Einstimmig grünes Licht erteilte der Gemeinderat der dritten Änderung des Bebauungsplans Gewerbezentrum Ochsenhausen für die Erweiterung der Firma Utz. Für den Bebauungsplan war ein städtebaulicher Vertrag erforderlich, der inzwischen abgeschlossen wurde. Auch die notwendige Fläche wurde vermessen und soll nun an die Firma Utz verkauft werden.

Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Reinstetten

- Vergabe von Bauarbeiten

Für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Reinstetten waren 17 Gewerke beschränkt ausgeschrieben worden. Die Ausschreibungsergebnisse mit einer Gesamtsumme von 388 712,84 Euro lagen dem Gemeinderat vor, der einstimmig beschloss,

den Auftrag jeweils an den günstigsten Bieter zu vergeben. Folgende Gewerke wurden vergeben: Abbruch, Rohbau, Stahlbau, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Flaschner, Flachdachabdichtung, Trockenbau, Fenster, Sektionaltor, Leichtmetall, Gipser, Fliesen, Maler, Bodenbeschichtung, WC-Trennwände, Sanitär, Heizung.

Energiebericht 2022

- berichtigte Kennwerte "Kosten"

In der Sitzung des Gemeinderats vom 27.11.2023 war der Energiebericht 2022 vorgestellt worden. Dabei wurden Zweifel an der Richtigkeit der Kennwerte „Kosten“ vorgebracht. Eine Überprüfung ergab, dass die Kennwerte aufgrund eines Fehlers in der Excel-Formel tatsächlich falsch berechnet worden waren. Die Neuberechnung der Kennwerte Kosten wurde dem Gemeinderat nun vorgelegt.

Der Netto-Arbeitspreis laut Bündelausschreibung Strom hat für das Jahr 2022 5,377 ct/kWh zuzüglich Steuern und Abgaben betragen. Für den Bereich der Straßenbeleuchtung betrug der Netto-Arbeitspreis 4,503 ct/kWh, ebenfalls zuzüglich Steuern und Abgaben. Die tatsächlichen ct/kWh (Wasser: €/m³) Brutto-Kosten für das Jahr 2022 sind in folgender Tabelle dargestellt:

Kosten	2022	2021	2020	2019
Wärme ct/kWh	8,63	8,62	8,37	8,17
Strom ct/kWh	21,30	26,06	25,71	24,43
Wasser €/m³	7,95	9,30	8,85	7,81

Bebauungsplan "Kiesumschlagplatz Firma Gräser"

- Aufstellungsbeschluss

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Die Firma Alfons Gräser Bauunternehmung beabsichtigt, ihren bestehenden Lagerplatz mit Genehmigung zur Aufbereitung von Beton- und Straßenaufbruchmaterial um etwa 0,8 Hektar im unmittelbaren Anschluss an den bestehenden Platz auf dem Flurstück Nr. 1809 als Lagerplatz zum Umschlag von Boden und Kies zu erweitern.

Da das Plangebiet im baurechtlichen Sinn dem Außenbereich zuzurechnen ist, muss dafür ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Die Kosten des Verfahrens werden von der Firma Gräser getragen, wofür ein sogenannter städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wird. Das Gremium beschloss einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplans und beauftragte die Verwaltung, den städtebaulichen Vertrag abzuschließen.

Bebauungsplan "Mitarbeiter-Parkplatz der Firma Wölfe, 1. Änderung und Erweiterung"

- Frühzeitige Beteiligung

Um der Firma Wölfe die Erweiterung ihres bestehenden Parkplatzes zu ermöglichen, soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit einem Vorhaben- und Erschließungsplan sowie einem Durchführungsvertrag aufgestellt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu. Die Kosten des Verfahrens werden von der Firma Wölfe übernommen.

Die öffentliche Bekanntmachung zur frühzeitigen Beteiligung ist im OCHSENHAUSER ANZEIGER vom 8. März 2024 abgedruckt.

Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 1971

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, eine Teilfläche von circa 71 m² des Grundstücks Flst. Nr. 1971 zu verkaufen. Als Kaufpreis soll der Bodenrichtwert von 195 Euro/m² zugrunde gelegt werden.

Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

- Beantragung der Förderung für die Bebauungspläne Siechberg IV, Gigelberg II und Dietenwenger Straße IV

Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Verwaltung mit dem Abschluss eines sogenannten Letter of Intent mit der iQ-Gesellschaft für integrierte Quartierslösungen mbH zu beauftragen, damit die iQ einen Förderantrag für effiziente Wärmenetze stellen kann. Der Förderantrag soll für die Bebauungspläne Siechberg IV, Gigelberg II und Dietenwenger Straße IV gestellt werden. Damit soll geprüft werden, ob in den genannten Gebieten gebietsbezogene Wärmenetze möglich wären.

Neubau eines Spielplatzes auf dem Grundstück Flst. Nr. 1275/2 in

Reinstetten

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, in Reinstetten auf dem städtischen Flurstück Nr. 1275/2 einen Spielplatz zu planen. Die Planung und Umsetzung der Baumaßnahme sollen im Zusammenspiel von Verwaltung, Bauhof und Elterninitiative erfolgen. Für den Neubau des Spielplatzes sollen Haushaltsmittel bis zu einer maximalen Höhe von 80 000 Euro bereitgestellt werden. Vor der erneuten Beratung über die Planung im Ortschaftsrat und im Gemeinderat soll der Arbeitskreis Spielplätze beteiligt werden.

Damit griff der Gemeinderat eine Empfehlung des Ortschaftsrats Reinstetten auf und übertrug die weitere Planung an den vor wenigen Jahren eingerichteten Arbeitskreis Spielplätze, der sich nun mit dem Thema beschäftigen soll.

Damit soll die kontroverse Diskussion zwischen der Elterninitiative und dem Ortschaftsrat sowie den Anliegern auf einer sachlichen Ebene zusammengeführt werden.

Annahme von Spenden

Bei der Stadt gingen Spenden in Höhe von insgesamt 700 Euro ein, von denen 500 Euro für die Jugendfeuerwehr, 180 Euro für die Schulen in Ochsenhausen und 20 Euro für den Weihnachts- und Heimatbrief verwendet werden sollten. Aus der Mitte des Gremiums wurde darauf hingewiesen, dass die Spende für die Schulen durch den ehemaligen Rektor der Rottumtalschule für den Fortschrittspreis der Schulen gedacht sei. Dieser Preis sei besonders, weil er nicht für schulische Leistungen vergeben werde, sondern an denjenigen Schüler, der den größten Fortschritt in seiner Entwicklung gemacht habe. Dafür gebühre dem Spender großes Lob und besonderer Dank. Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Annahme der Spenden zu und dankte den Spendern.

Verschiedenes

Bürgermeister Bürkle teilte zu einer Anregung aus einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik mit, dass der Gemeinderat bereits im Jahr 2020 beschlossen habe, keine Berichte aus den Ausschuss-Sitzungen zu veröffentlichen. Er wies darauf hin, dass inzwischen

außerdem das Ratsinformationssystem eingeführt worden sei, in dem die gefassten Beschlüsse online abgerufen werden könnten.

Weiter berichtete Bürgermeister Bürkle, dass die Stadt gemeinsam mit dem Kreisjugendring Biberach am 2. April 2024 ein Polit-Dinner für Jugendliche und Gemeinderäte veranstalten werde.